

Deutschland – Bauarbeiten für Schwimmbäder – Bundesstadt Bonn: Vergabe zur Planung und zum Bau eines Interimsschwimmbads als Totalübernehmer**OJ S 169/2025 04/09/2025****Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistung**

1. Beschaffer**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren**2.1. Verfahren**

Titel: Bundesstadt Bonn: Vergabe zur Planung und zum Bau eines Interimsschwimmbads als Totalübernehmer

Beschreibung: Vergabe zur Planung und zum Bau eines Interimsschwimmbads als Totalübernehmer

Kennung des Verfahrens: 8cf5a930-e7f3-4b5d-9c23-03c1467e1c0e

Interne Kennung: BN-2025-01991

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45212212 Bauarbeiten für Schwimmbäder

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXTSYYDYT4Y928VU

Mehrfachbewerbungen werden ausgeschlossen. a) Bei Antragsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur zu versehen. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist mit dem Bietertool über die Vergabepattform www.vmp-rheinland.de an das Referat Vergabedienste zu übermitteln. b) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist, nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. Sämtliche

Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz Rheinland kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/> Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie zudem aus dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 GWB

Betrug: § 123 GWB

Korruption: § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 122 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bundesstadt Bonn: Vergabe zur Planung und zum Bau eines Interimsschwimmbads als Totalübernehmer

Beschreibung: Der Auftragnehmer soll auf Basis einer funktionalen Leistungsbeschreibung die Planung und die Errichtung eines Interimsschwimmbads als Hallenbad übernehmen und zwar einschließlich Außenanlagen. Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.
Hinweis: Im Rahmen der Verhandlungen kann es zu Änderungen der Leistungsbeschreibung kommen.

Interne Kennung: BN-2025-01991

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45212212 Bauarbeiten für Schwimmbäder

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzen Planer (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte verwenden Sie das Formblatt "Vergabe Interimsbad_Formblatt Eignung_23.03.25+ghs (8439267.4)" Der Bewerber muss nachweisen, dass er Planungsleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, ausgeführt hat (Planungs-Referenzen). Es gilt bzgl.

Nachunternehmerschaft, Eignungsleihe etc. Ziffer A.III der Vorbemerkungen. Es ist mindestens eine Planungsreferenz für folgende Leistungsbilder und Planungsleistungen vorzulegen: - Objektplanung (§ 34 HOAI) - Technische Gebäudeausrüstung für die

Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8 (§ 55 HOAI) - Technische Gebäudeausrüstung für die

Anlagengruppen 4 bis 6 (§ 55 HOAI) - Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) Die Planungs-Referenz

für das jeweilige Leistungsbild muss die nachfolgenden Anforderungen a) bis d) - je nach Leistungsbild - erfüllen: a) Leistungsbild Objektplanung: Ausführen der sich aus der HOAI

ergebenden Planungsleistungen im Bereich Objektplanung mindestens für die Leistungsphasen 3 bis 5 des § 34 HOAI oder Ausführen von mit diesen Planungsleistungen

funktional vergleichbaren Planungsleistungen, bezogen auf den Bau eines Schwimmbad mit einer Wasserfläche von mindestens 200m2. b) Leistungsbild Technische Ausrüstung der

Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8 (HLSK und GA/MSR): Ausführen der sich aus der HOAI ergebenden Planungsleistungen im Bereich Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8 des § 53 HOAI mindestens für die Leistungsphasen 3 bis 5 gemäß Anlage 15 zu §§ 55, 56 HOAI oder Ausführen von mit diesen Planungsleistungen funktional vergleichbaren Planungsleistungen, bezogen auf den Bau eines Schwimmbad mit einer Wasserfläche von mindestens 200m². c) Leistungsbild Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 4 bis 6 (Elektro): Ausführen der sich aus der HOAI ergebenden Planungsleistungen im Bereich Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 4 bis 6 des § 53 HOAI mindestens für die Leistungsphasen 3 bis 5 gemäß Anlage 15 zu §§ 55, 56 HOAI oder Ausführen von mit diesen Planungsleistungen funktional vergleichbaren Planungsleistungen, bezogen auf den Bau eines Schwimmbads mit einer Wasserfläche von mindestens 200m². d) Leistungsbild Tragwerksplanung: Ausführen der sich aus der HOAI ergebenden Planungsleistungen im Bereich Tragwerksplanung mindestens für die Leistungsphasen 3 bis 5 des § 51 HOAI bzw. der Anlage 14 zur HOAI oder Ausführen von mit diesen Planungsleistungen funktional vergleichbaren Planungsleistungen, bezogen auf den Bau eines Schwimmbads mit einer Wasserfläche von mindestens 200m². Die Planungs-Referenz je Leistungsbild muss weiter die Anforderungen e) bis g) erfüllen: e) Die Referenz muss sich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums zu mindestens 80% und im Wesentlichen mangelfrei fertiggestellt worden sein. f) Das Bauvorhaben muss innerhalb der Europäischen Union (EU), der Schweiz oder einem Land mit vergleichbaren rechtlichen und technischen Vorgaben fertiggestellt und abgenommen worden sein. g) Der Referenzinhaber muss die Planungsleistung ausgeführt haben. Als Ausführen gilt es, wenn der Referenzauftragnehmer die Leistungen selbst ausgeführt hat. Als Ausführen gilt es auch, wenn der Referenzauftragnehmer mit dem Erbringen der Planungs- und Bauleistungen beauftragt war und die Planungsleistungen in seinem Auftrag, unter seiner Kontrolle, in seiner Koordination und Abstimmung und nach seinen Weisungen von einem Dritten für ihn ausgeführt worden sind. Mindestbedingung: mindestens 1 Planungs-Referenz je Leistungsbild (Objektplanung, Technische Ausrüstung für Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8; Technische Ausrüstung für Anlagengruppen 4 bis 6; Tragwerksplanung), wobei sowohl getrennte Planungs-Referenzen als auch eine Referenz, die alle Leistungsbilder und Anforderungen abdeckt. Die Eignung der präqualifizierten Unternehmen wird anhand der in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen hinterlegten Erklärungen und Nachweise sowie der ggf. darüber hinaus verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene geprüft. Die hinterlegten Informationen müssen die Eignung für den konkreten Auftrag nachweisen, die projektspezifischen Anforderungen an den Nachweis der Eignung sind zu berücksichtigen. Alternativ oder ergänzend steht es den Unternehmen frei, Eigenerklärungen zu den geforderten Eignungskriterien abzugeben und diese durch Vorlage von Einzelnachweisen zu belegen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die hinterlegten Dokumente nicht die Eignung zu dem konkreten Auftrag nachweisen können.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Referenzen TU (Mit dem Teilhmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte verwenden Sie das Formblatt "Vergabe Interimsbad_Formblatt Eignung_23.03.25+ghs (8439267.4)" Die nachfolgenden Anforderungen a) bis e) müssen bei allen Totalunternehmer-Referenzen erfüllt sein: a) Die Referenz muss sich auf den Bau eines Schwimmbads mit einer Wasserfläche von mindestens 200 m² beziehen. b) Die Referenz muss sich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums zu mindestens 80% und im Wesentlichen mangelfrei fertiggestellt worden sein. c) Die Referenz muss sich auf ein Bauvorhaben innerhalb der Europäischen

Union (EU), der Schweiz oder einem Land mit vergleichbaren rechtlichen und technischen Vorgaben fertiggestellt und abgenommen worden sein. d) In der Referenz muss der Bewerber die Leistungen eines Generalunternehmers für das Projekt ausgeführt haben. "Generalunternehmer" bedeutet, dass der Referenzinhaber mindestens alle wesentlichen Bauleistungen der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ausgeführt hat. Als Ausführen vorgenannter Bauleistungen gilt es auch, wenn der Referenzauftragnehmer mit dem Erbringen der Bauleistungen beauftragt war und die Bauleistungen in seinem Auftrag, unter seiner Kontrolle, in seiner Koordination und Abstimmung und nach seinen Weisungen von einem Dritten für ihn ausgeführt worden sind. e) In der Referenz muss der Bewerber die Leistungen eines Totalunternehmers für das Projekt ausgeführt haben. "Totalunternehmer" bedeutet, dass der Referenzinhaber in dem Projekt neben den Generalunternehmerleistungen gemäß lit. d) mindestens eine Ausführungsplanung (vergleichbar Leistungsphase 5 der HOAI) für die folgenden Leistungsbilder - Objektplanung gem. § 34 HOAI und - Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI und - Technische Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI ausgeführt hat sowie die Objektüberwachung (Leistungsphase 8 der HOAI) und die Bauleitung. Als Ausführen vorgenannter Leistungen gilt es auch, wenn der Referenzauftragnehmer mit dem Erbringen der Planungs- und Bauleistungen beauftragt war und die genannten Planungsleistungen in seinem Auftrag, unter seiner Kontrolle, in seiner Koordination und Abstimmung und nach seinen Weisungen von einem Dritten für ihn ausgeführt worden sind (nachfolgend bezeichnet als TUReferenz). Mindestbedingung: mindestens 1 TU-Referenz Die Eignung der präqualifizierten Unternehmen wird anhand der in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen hinterlegten Erklärungen und Nachweise sowie der ggf. darüber hinaus verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene geprüft. Die hinterlegten Informationen müssen die Eignung für den konkreten Auftrag nachweisen, die projektspezifischen Anforderungen an den Nachweis der Eignung sind zu berücksichtigen. Alternativ oder ergänzend steht es den Unternehmen frei, Eigenerklärungen zu den geforderten Eignungskriterien abzugeben und diese durch Vorlage von Einzelnachweisen zu belegen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die hinterlegten Dokumente nicht die Eignung zu dem konkreten Auftrag nachweisen können.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eignung Umsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte nutzen Sie das Formblatt "Vergabe Interimsbad_Formblatt Eignung_23.03.25+ghs (8439267.4)" Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (nachfolgend als Gesamtumsatz bezeichnet). Weicht das Geschäftsjahr vom Kalenderjahr ab, sind maßgeblich die Geschäftsjahre, die in 2022, 2023 bzw. 2024 enden. Mindest-Gesamtumsatz pro Jahr: 16 Mio. EUR netto. Die Eignung der präqualifizierten Unternehmen wird anhand der in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen hinterlegten Erklärungen und Nachweise sowie der ggf. darüber hinaus verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene geprüft. Die hinterlegten Informationen müssen die Eignung für den konkreten Auftrag nachweisen, die projektspezifischen Anforderungen an den Nachweis der Eignung sind zu berücksichtigen. Alternativ oder ergänzend steht es den Unternehmen frei, Eigenerklärungen zu den geforderten Eignungskriterien abzugeben und diese durch Vorlage von Einzelnachweisen zu belegen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die hinterlegten Dokumente nicht die Eignung zu dem konkreten Auftrag nachweisen können.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung: Sanktionspaket 523 (VgV, VOB-EU) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte das Dokument "Vergabe Interimsbad_Formblatt Eignung_23.03.25+ghs (8439267.4)" verwenden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte das Dokument "Vergabe Interimsbad_Eignungsleihe_Unterauftrag (8867485.1)" verwenden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Verpflichtungserklärung Eignungsverleiher (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte nutzen Sie das Dokument "Vergabe Interimsbad_Verpflichtungserklärung Eignungsverleiher(8867504.1)"

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: TU-Referenzen Schwimmbad - Gewertet werden TU-Referenzen, die die festgelegten Anforderungen erfüllen. Je nachfolgendem Kriterium 1, 2 und 3 werden maximal drei Referenzen gewertet. Wenn der Bewerber mehr als drei Referenzen einreicht, werden jeweils die drei bestbewerteten Referenzen gewertet. Wertung der TU-Referenzen wie folgt: 1. Planung auf Basis einer FLB* ab**Leistungsphase 3 HOAI 5 Punkte oder Planung auf Basis einer FLB* ab** Leistungsphase 2 HOAI 10 Punkte 2. Baukosten von mindestens 6 Mio. EUR brutto (KGR 300-400) 5 Punkte oder Baukosten von mindestens 12 Mio. EUR brutto (KGR 300-400) 10 Punkte 3. Projekt bezogen auf ein Hallenbad 10 Punkte * "FLB" bedeutet funktionale Leistungsbeschreibung **: "ab" Leistungsphase bedeutet immer "inklusive" der genannten Leistungsphase Die Höchstpunktzahl je TU-Referenz beträgt 30 Punkte, für die TU-Referenzen insgesamt: 90 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 62,5

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Planungs-Referenzen - Gewertet werden Planungs-Referenzen, die die genannten Anforderungen erfüllen und sich auf folgende Leistungsbilder beziehen: - Objektplanung, - Technischen Ausrüstung (ALG 1-3 und ALG 7 und 8 Mechanik), - Technische Ausrüstung der Anlagengruppen (ALG 4 bis 6 Elektro). Je Kriterium und Leistungsbild werden maximal 3 Referenzen gewertet. Die Punkte werden je Leistungsbild und Referenz vergeben. Die Referenzen werden wie folgt bewertet: 1. Planungsleistungen bezogen auf ein Hallenbad. je Referenz und Fachplanungsbereich: 3 Punkte (Höchstpunktzahl aus diesem Unterkriterium 27 Punkte - 3 Referenzen x 3 Punkte x 3 Leistungsbildern /Planungsbereichen) 2. Ausführen der sich aus der HOAI ergebenden Planungsleistungen für die Leistungsbilder Objektplanung, Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8 gemäß § 53 HOAI (Mechanik) sowie Anlagengruppen 4 bis 6 (Elektro) auch für die Leistungsphase 8 der HOAI oder Ausführen von mit diesen Planungsleistungen funktional vergleichbaren Planungsleistungen. je Referenz und Fachplanungsbereich: 3 Punkte (Höchstpunktzahl aus diesem Unterkriterium 27 Punkte - 3 Referenzen x 3 Punkte x 3 Leistungsbilder) Die Höchstpunktzahl Planungsreferenzen beträgt: 54 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 37,5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/09/2025 23:59:59 (UTC+2)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYT4Y928VU/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYT4Y928VU>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYT4Y928VU>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: - Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Brutto-Auftragssumme - Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Brutto-Abrechnungssumme einschließlich erteilter Nachträge

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/09/2025 10:00:00 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: siehe spätere Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem
Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf §§ 160 und 161 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 GWB - Form, Inhalt (1) 1Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. 2Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. 3Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Registrierungsnummer: 05314-31001-65

Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Telefon: +49 228772600

Internetadresse: <http://www.bonn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: DE812110859

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-147-3116

Fax: +49 221-147-2889

Internetadresse: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 50c3675c-8725-4aec-8e4a-f6552fbef8f9-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Beschreibung: Eignung / Bedingungen Einzureichende Unterlagen Referenzen TU b) Die Referenz muss sich im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen,

das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums fertiggestellt, bauaufsichtlich abgenommen und in Betrieb genommen worden sein. Geändert in: b) Die Referenz muss sich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums zu mindestens 80% und im Wesentlichen mangelfrei fertiggestellt worden sein. Referenzen Planer e) Die Referenz muss sich im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums fertiggestellt, bauaufsichtlich abgenommen und in Betrieb genommen worden sein. Geändert in: e) Die Referenz muss sich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums zu mindestens 80% und im Wesentlichen mangelfrei fertiggestellt worden sein. Folgende Fristen wurden verlängert: Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.) vom 27.08.2025 auf den 15.09.2025 Frist für den Antrag auf Teilnahme vom 04.09.2025, 10:00 Uhr auf den 23.09.2025, 10:00 Uhr (Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe vom 08.09.2025 auf den 15.10.2025

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Eignung / Bedingungen Einzureichende Unterlagen

Referenzen TU b) Die Referenz muss sich im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums fertiggestellt, bauaufsichtlich abgenommen und in Betrieb genommen worden sein. Geändert in: b) Die Referenz muss sich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums zu mindestens 80% und im Wesentlichen mangelfrei fertiggestellt worden sein. Referenzen Planer e) Die Referenz muss sich im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums fertiggestellt, bauaufsichtlich abgenommen und in Betrieb genommen worden sein. Geändert in: e) Die Referenz muss sich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist beziehen, das Bauvorhaben muss innerhalb dieses Zeitraums zu mindestens 80% und im Wesentlichen mangelfrei fertiggestellt worden sein. Folgende Fristen wurden verlängert: Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.) vom 27.08.2025 auf den 15.09.2025 Frist für den Antrag auf Teilnahme vom 04.09.2025, 10:00 Uhr auf den 23.09.2025, 10:00 Uhr (Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe vom 08.09.2025 auf den 15.10.2025
Änderung der Auftragsunterlagen am: 02/09/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7cbb85af-be6f-49f6-8a99-316d9faf3eeb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/09/2025 16:15:12 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 576360-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 169/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/09/2025